

Stuttgart, 03.12.2019

Haushalt 2020/2021

Unterlage für die 2. Lesung des Verwaltungsausschusses zur nichtöffentlichen Behandlung am 09.12.2019

Eiswelt Stuttgart, Machbarkeitsstudie für den Bau einer dritten Eislaufhalle

Beantwortung / Stellungnahme

Die Eiswelt Stuttgart steht im Eigentum der Landeshauptstadt Stuttgart und verfügt derzeit über zwei normgerechte Eislaufhallen (40x60m), die durch die eissporttreibenden Vereine, die Kaderathleten des Landesstützpunktes Eiskunstlauf, sowie durch den öffentlichen Publikumslauf genutzt werden. Mit rund 130.000 Besuchern pro Saison beim öffentlichen Publikumslauf und den immer stärker steigenden Bedarfen der anderen Nutzer ist die Kapazitätsgrenze bei den Nutzungszeiten der Eiswelt erreicht. Der Vorschlag, eine dritte Eishalle zu bauen, erreichte im Bürgerhaushalt Platz 3.

Im direkten Umfeld der Eiswelt steht optional eine Fläche für den Bau einer weiteren, dritten Eislaufhalle zur Verfügung. Eine erste Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2011 hat ergeben, dass dort eine Trainingshalle errichtet werden könnte, die jedoch nicht normgerecht wäre.

Im Rahmen der 1. Lesung wurde beantragt, Mittel für eine zweite, vertiefende Machbarkeitsstudie mit Planungsalternativen bereitzustellen. Im Sinne einer nachhaltigen und langfristig ressourcenoptimierten Vorgehensweise bezieht diese Untersuchung die Bestandsprüfung der Halle 2 sowie erforderliche Parkierungsmöglichkeiten und den Bedarf an Funktionsräumen mit ein. Nach Angabe des Hochbauamtes werden für diese Machbarkeitsstudie Mittel in Höhe von 80.000 EUR benötigt.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

655/2019 Die FrAKTION, 988/2019 FDP, 1080/2019 Freie Wähler

Erledigte Anfragen/Anträge:

-

Dr. Martin Schairer
Bürgermeister

Anlagen

-

<Anlagen>